

JAHRESBERICHT 2021



Diakonie 
de La Tour

Dream

Big

Be your self

11/21

SELBSTDARSTELLUNG

Die Diakonie de La Tour ist mit etwa 2.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 90 Einrichtungen in Kärnten, Osttirol und der Steiermark eine der größten Sozial-, Gesundheits- und Bildungsorganisationen im Süden Österreichs.

Mehr als 13.000 Menschen werden jährlich stationär und mobil von der Diakonie de La Tour betreut, darunter Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen, Menschen mit Behinderungen und mit Assistenzbedarf, Kinder, Schülerinnen und Schüler, Menschen mit Erkrankungen und Suchtproblematiken, Menschen im Alter sowie Menschen auf der Flucht. Soziales Engagement, orientiert an christlichen Werten, wird in der Diakonie de La Tour seit bald 150 Jahren gelebt.

Die Diakonie de La Tour ist Mitglied der Diakonie Österreich, einem der fünf großen Wohlfahrtsverbände in Österreich.

Verantwortliche Personen*

für die Spendenverwendung

Geschäftsführung der Diakonie de La Tour
gemeinnützige Betriebsgesellschaft m. b. H.:

Pfarrer Mag. Dr. Hubert Stotter
Rektor

Mag. Walter Pansi
Wirtschaftsdirektor

MMag. Susanne Prentner-Vitek
Personaldirektorin

Pfarrerin DI (FH), Mag. Astrid Körner
Konrektorin

für die Spendenwerbung

Mag. Hansjörg Szepanek
Leitung Referat Kommunikation

für den Datenschutz

Mag. Harald Kinne
Datenschutzbeauftragter

* Stand bei Veröffentlichung des Jahresberichts

DIAKONIE DE LA TOUR

gemeinnützige Betriebsgesellschaft m. b. H.
mit Sitz in Klagenfurt

(Auszug aus dem Gesellschaftsvertrag §2 Zweck der Gesellschaft)

(1) Das Unternehmen verfolgt ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 34ff BAO. Die Tätigkeit ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet.

(2) Aufgabe der Gesellschaft ist es, im Dienst christlicher Nächstenliebe die vielfachen leiblichen, seelischen und geistlichen Nöte, besonders unter der Jugend, den Alten, Kranken und Armen, zu lindern.

(3) Die Gesellschaftsmittel müssen ausschließlich und unmittelbar für den oder die genannten Zwecke verwendet werden.

RESPEKTVOLL. MITEINANDER.



Wie wir zusammenarbeiten: Gemeinsam Zukunft gestalten

Wahrscheinlich geht es vielen Unternehmen und Organisationen ähnlich - die Herausforderungen scheinen mit den Jahren nicht weniger zu werden. Da war das Jahr 2021 keine Ausnahme. Noch immer gibt es das Corona-Virus und die damit verbundenen Maßnahmen.

Dankenswerterweise ist es dem umsichtigen und besonnen Handeln unserer Mitarbeiter:innen zu verdanken, auch bei schnell ändernden Situationen, für jene Menschen die uns anvertraut sind, bestmöglich da zu sein. Ein umsichtiges Miteinander und ein verantwortungsvolles, nachhaltiges Umgehen mit der Schöpfung sind Dinge, die unser Leben erst lebenswert machen.

Nachhaltiges Handeln hat schon länger einen festen Platz bei uns in der Diakonie de La Tour. Die evangelische Kirche läutete im November das Jahr der Schöpfung – dahingehend auch für uns ein besonderes Themenjahr – ein. Im Mittelpunkt: Schöpfungsverantwortung und Klimagerechtigkeit. Ein weiterer Impuls, diesen Themen zukünftig, innerhalb der Diakonie de La Tour, noch mehr Gewicht zu verleihen.

Wir arbeiten intensiv an neuen Konzepten, wie wir noch nachhaltiger in den Bereichen Umwelt, Arbeitsplatz und Bewusstseinsbildung werden können. Dass wir sehr ernst mit dieser Frage umgehen, zeigt, dass wir Mitarbeiter:innen noch stärker mit Ideen und Feedback in diesen Prozess einbinden.

Ich bin überzeugt, dass wir mit unserem beständigen Weg, einen großen Vertrauensvorschuss bei unseren Partner:innen, Spender:innen und Freund:innen erworben haben. Etwas, dass keine Selbstverständlichkeit bedeutet. Die Erwartungshaltung an die Diakonie de La Tour soll weiterhin ruhig hoch bleiben, da der Anspruch an uns selbst und an jenes Weltbild, an das wir glauben, ebenso ist.

Ihr

Pfarrer Mag. Dr. Hubert Stotter
Rektor der Diakonie de La Tour



MENSCHEN IM ALTER

Der Würde des Alters ein Zuhause geben

Die acht Wohn- und Pflegeeinrichtungen der Diakonie de La Tour bieten Menschen im Alter ein Zuhause, in dem ein respektvolles Miteinander und gegenseitige Wertschätzung täglich gelebt werden. Im Mittelpunkt steht stets der Mensch und die Erhaltung seiner Würde und Selbstbestimmtheit. Diese Haltung spiegelt sich auch in den Angeboten für an Demenz erkrankte Menschen (aDeM) wider, ebenso in der Arbeit der Diakonie.mobil Hauskrankenhilfe und der seit mehr als 20 Jahren tätigen Hospizbewegung Diakonie.

2021 – Impressionen

Professionelle und ganzheitliche Betreuung und Pflege für Menschen im Alter

Der Fachbereich „Menschen im Alter“ hat 2021 sein Pflegeleitbild überarbeitet und aktualisiert. Dieses bietet allen an der Betreuung und Pflege beteiligten Personen – Mitarbeiter:innen, Bewohner:innen, Angehörigen – eine Richtschnur für das tägliche Handeln und den Umgang miteinander. Ausgerichtet an den Werten der Diakonie de La Tour und an aktuellen Herausforderungen für Wohn- und Pflegeeinrichtungen für Menschen im Alter wurden diese Konzepte erarbeitet. Sie sollen den Blick auf die Bewohner:innen und deren Individualität, deren Wünsche, Sorgen und Ängste lenken und damit ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Damit das gelingt, ist es wichtig, dass alle Beteiligten im Gespräch bleiben und miteinander die bestmögliche Gestaltung dieses Lebensabschnittes erarbeiten. Dieses respektvolle Miteinander soll gelebt und weiterentwickelt werden.

Der Fokus unserer Arbeit zielt darauf ab:

- den Selbstwert zu stärken
- die Selbstbestimmung zu fördern
- Ressourcen zu berücksichtigen
- ein Zuhause zu gestalten
- fachlich kompetent zu handeln
- Würde zu erhalten, zu achten und zu wahren
- alle Beteiligten miteinzubeziehen

Diesen täglichen Herausforderungen begegnen wir durch ein ineinandergreifendes Zusammenarbeiten von Pflegeorganisation, Qualitätsmanagement sowie Pflege- und Betreuungskonzepten



Nicht bloß die Krankheit, den Menschen behandeln.

Manchmal ist es nicht der Körper, sondern die Seele, die krank macht. Deshalb ist es so wichtig, den ganzen Menschen wahrzunehmen und sich nicht nur auf die Behandlung seiner Krankheit zu beschränken. Ein ganzheitlicher Therapieansatz erfordert ein hohes Maß an professioneller medizinischer Betreuung und intensive psychologische Therapiearbeit.

Diese Haltung spiegelt sich in allen Krankenhäusern und Ambulanzen der Diakonie de La Tour wider: in dem auf Akutgeriatrie und Psychosomatik spezialisierten Krankenhaus Waiern samt Essstörungsklinik Sarepta in Feldkirchen ebenso wie in dem auf Abhängigkeitserkrankungen spezialisierten Krankenhaus de La Tour in Treffen oder in den auf Spielsucht und Alkohol- bzw. Medikamentenabhängigkeit spezialisierten Ambulanzen in Villach und Spittal an der Drau.

2021 – Impressionen

Neue Kollegiale Führung für die Krankenhäuser der Diakonie de La Tour

Mit 1. Oktober 2021 wurde für die Krankenhäuser der Diakonie de La Tour eine neue Kollegiale Führung bestellt. Die Ärztliche Leitung hat Frau Mag. Dr. Michaela Leopold übernommen, die Pflegedienstleitung Herr DGKP Jürgen Ster, die Psychologische Leitung Frau Mag. Dr. Eveline Oberleitner und die Verwaltungsleitung obliegt wie bisher Herrn Mag. Arnold Maier.

Neben der operativen Führung trägt das neue Leitungsteam auch Verantwortung für den Prozess der Zusammenlegung der drei Krankenhäuser am Standort Waiern. Bis zum Jahr 2024 soll im Süden Österreichs ein modernes, überregionales Kompetenzzentrum für Altersmedizin, Sucht, Essstörungen und Psychosomatik entstehen.

www.diakonie.at/kompetenzzentrum2024

Erweitertes geriatrisches Angebot im Krankenhaus Waiern

Von ambulant über tagesklinisch bis stationär – das geriatrische Angebot im Krankenhaus Waiern wurde

auch im Jahr 2021 kontinuierlich ausgebaut und bietet nun eine qualitativ hochwertige Versorgung für jeden Bedarf. Schon seit Jänner 2020 werden Menschen, die nach einem Spitalsaufenthalt, einem Sturz oder nach einer schweren Erkrankung Unterstützung benötigen, im Rahmen der Ambulanten Geriatrischen Remobilisation für einen begrenzten Zeitraum zu Hause nachbetreut. Ein mobiles Team des Krankenhaus Waiern, bestehend aus Ärzt:innen und Expert:innen verschiedenster Fachdisziplinen, betreut die Patient:innen in den eigenen vier Wänden. Das Wohnumfeld wird an individuelle Bedürfnisse angepasst und auch Angehörige können zur Unterstützung eingebunden werden.

Darüber hinaus wurden dem Krankenhaus Waiern im Regionalen Strukturplan Gesundheit Kärnten (RSG) 2025 sechs tagesklinische (geriatrisch-ambulante) Betreuungsplätze bewilligt und im Jahr 2021 belegt. Im Rahmen der Geriatrischen Tagesbehandlung werden Patient:innen tagsüber im Krankenhaus Waiern betreut und können so bequem auch notwendige Therapien in Anspruch nehmen. Nach den Therapien fahren sie nach Hause und verbringen die Wochenenden und Feiertage in ihrem gewohnten Umfeld.

www.diakonie.at/krankenhaus-waiern

Krankenhaus de La Tour engagiert sich in der „Österreichischen Dialogwoche Alkohol“

Von 17. bis 23. Mai fand 2021 zum dritten Mal die „Österreichische Dialogwoche Alkohol“ statt. Das Team des Krankenhaus de La Tour beteiligte sich aktiv an den ORF-Veranstaltungen und Interviews, eine begleitende Social Media Kampagne auf den Facebook- und Instagram-Kanälen der Diakonie de La Tour lieferte umfangreiche Informationen zum Thema Alkohol.

In Österreich gelten etwa 340.000 Menschen als alkoholkrank, knapp 735.000 Österreicherinnen und Österreicher konsumieren Alkohol regelmäßig in einem gesundheitsschädlichen Ausmaß (Quelle: Handbuch Alkohol – Österreich). Rund 10% der Österreicherinnen und Österreicher erkranken im Laufe ihres Lebens an Alkoholsucht. Mit zwei Alkoholambulanzen in Villach und Spittal bietet die Diakonie de La Tour erste Anlaufstellen für Betroffene und Angehörige sowie ambulante Therapien. Im Krankenhaus de La Tour in Treffen ist auch eine stationäre Behandlung und Therapie möglich.

www.diakonie.at/krankenhaus-delatour



MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

»Ich habe Bedürfnisse wie jeder andere.«

In den mehr als 20 Wohneinrichtungen und 15 Werkstätten samt Tagesstruktur der Diakonie de La Tour werden Menschen mit Behinderungen gemäß ihren Bedürfnissen begleitet. Sowohl stationär als auch bei unseren mobilen Angeboten und den Beratungsleistungen orientieren wir uns an unserem Auftrag, Menschen respektvoll zu begegnen und entsprechend ihren individuellen Möglichkeiten zu begleiten. Bei allen Arbeits-, Wohn- und Freizeitangeboten werden Menschen mit Beeinträchtigungen gefördert und in ihrer Selbstbestimmung unterstützt. Jeder Mensch ist einzigartig und Inklusion bedeutet, allen Menschen würdevoll und auf Augenhöhe zu begegnen.

Ein selbstbestimmtes Leben bedeutet Partizipation und das Recht auf eigene Entscheidungen in Bezug auf die persönliche Lebensgestaltung und -planung.

2021 – Impressionen

Mobile Assistenzleistungen

Wir freuen uns, seit Sommer 2021 mobile Assistenzleistungen für Menschen mit Behinderungen auch in der Steiermark anbieten zu können. Jeder Mensch soll sich seinen individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten nach selbstbestimmt entfalten können. Mit den mobilen Diensten bieten wir Menschen mit unterschiedlichen Ausgangslagen die Assistenz an, die sie für ein möglichst selbstbestimmtes Leben in ihrem familiären Umfeld oder in einer selbstständigen Wohnform benötigen. Wir orientieren uns dabei am Willen und die Fähigkeiten der Menschen und schaffen Rahmenbedingungen, die ein erfülltes Leben fördern. Neben Wohn- und Freizeitassistenz sind das auch ein Familienentlastungsdienst und die mobile sozial-psychiatrische Betreuung.

Cool+

Seit 1. September sind 2 Mitarbeiter:innen im Rahmen des cool+ Arbeitsangebotes in der Küche:WAIERN beschäftigt. Cool+ ermöglicht Menschen mit Behinderungen, die als „nicht erwerbsfähig“ eingestuft sind, ein voll sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis. Am Arbeitsplatz erhalten sie eine Assistenz, die bei der Ausübung der beruflichen Tätigkeit und bei der Kommunikation mit Kolleg:innen und Vorgesetzten unterstützt. Mit diesem Angebot erfüllen wir nicht nur das in der UN-Behindertenkonvention geforderte Recht von Menschen mit Behinderungen auf Arbeit, sondern gehen auch einen wichtigen Schritt in Richtung echter Inklusion.

Gartenhof bringt's – Lieferservice als inklusives Projekt

Wir konnten das Angebot rund um die inklusive Bio-Marke Gartenhof erweitern: Seit September 2021 bieten wir auch einen internen Lieferservice. Klient:innen im Autismus-Spektrum befüllen Kisten mit Gemüse und liefern sie an umliegende Einrichtungen aus. Geplant ist, dieses Service auszubauen – momentan befinden wir uns noch in einer Eingewöhnungsphase, in der sich die Klient:innen an das Liefern, den Arbeitsalltag und die Kontakte gewöhnen können. Nach und nach wollen wir das Lieferservice auch extern anbieten, was einen weiteren Entwicklungsschritt für die Klient:innen und einen maßgeblicher Beitrag zu echter Inklusion bedeutet.



Qualität, die man schmeckt

Das „Erfolgsrezept“ der gastronomischen Einrichtungen der Diakonie de La Tour: Man nehme qualitativ hochwertige Produkte, ein professionelles Team und eine große Portion sozialer Verantwortung und würze alles mit Nachhaltigkeit. Verfeinert wird mit Liebe zum Detail und hoher Kundenorientierung. Zubereitung: Alle Zutaten respektvoll miteinander mischen.

2021 – Impressionen

Take Away im Stadtcafé!

Mitten in der Stadt, in der Nähe des Benediktinermarktes und des Klagenfurter Doms, befindet sich das Stadtcafé. Damit die Kund:innen das frisch gekochte Mittagessen auch 2021 während der Corona-Pandemie genießen konnten, wurde auf „take away“ umgestellt. Von Montag bis Donnerstag, von 11 bis 13 Uhr, gab es jeweils ein Mittagsmenü inkl. Salat um EUR 7,50 zum Mitnehmen.

Was das Stadtcafé so besonders macht? Lehrlingen wird eine Integrative Berufsausbildung ermöglicht. Das bedeutet die Lehrlinge können – ihren Bedürfnissen entsprechend – eine fundierte Ausbildung für gastronomische Berufe machen. Angeboten werden eine verlängerte Lehre oder eine Teilqualifikation. Begleitet werden die Lehrlinge in fachlicher Hinsicht durch Lehrlingsausbilder:innen für die Gastronomie und eine:n Diplomsozialarbeiter:in sowie durch die Berufsausbildungsassistenz. Sie dient als Vermittlerin zwischen Lehrlingen, Eltern, Lehrbetrieb und Berufsschule.

Die Integrative Berufsausbildung wird unterstützt von:

LAND  KÄRNTEN

 Sozialministeriumservice

Neuer Nudel-Rekord in der Küche:WAIERN

2021 wurde das Vorjahresergebnis erneut übertroffen: Mit rund 85.000 Laufmeter Nudelteig wurden insgesamt 650.000 Stück Kärntner Nudeln hergestellt (unterschiedliche Füllungen, z. B. klassische Kasnudeln, Tomaten-Mozzarella-Nudeln, Heidelbeernudeln etc.). Handgemacht, mit regionalen und saisonalen Produkten sowie ohne Geschmacksverstärker und ohne Farb- und Aromastoffe.

Aufgrund dieser steigenden Nachfrage wurde 2021 ein zweiter Selbstbedienungs-Nudelautomat vor der SOB (Schule für Sozialbetreuungsberufe) in Feldkirchen aufgestellt. Bei diesem, wie auch bei dem vor der Küche:WAIERN, können an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr Kärntner Nudeln gekauft werden. Diese haben 75 g bis 85 g je Stück (je nach Füllung) und sind in einer 10-er-Packung (tiefgefroren) erhältlich.



Geborgen sein auf allen Wegen

Familien in einem schwierigen Lebensumfeld ist es manchmal nicht möglich, ihre Kinder bedürfnis- und entwicklungsgerecht zu unterstützen. In rund 15 Kinder und Jugendwohngruppen, in spezialisierten Einrichtungen wie der Jugendnotschlafstelle Villach (JUNO) und mit mobilen bzw. Beratungsangeboten unterstützt die Diakonie de La Tour Kinder, Jugendliche und Familien in Krisensituationen. Die Unterstützung erfolgt vorübergehend oder auch langfristig, die intensive Zusammenarbeit mit den Familien ist ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit.

2021 – Impressionen

Das Mobile Familiencoaching hilft! Vertraulich und kostenlos in ganz Kärnten.

In jeder Familie kommt es hin und wieder zu Spannungen, denn jeder Mensch hat unterschiedliche Wünsche. Durch zusätzlichen Stress von außen (Job, Schule, Krankheit, Konflikte etc.) kann die Situation schnell zur Zerreißprobe werden.

Das Mobile Familiencoaching gibt es seit Herbst 2021. Die Coaches suchen gemeinsam mit den Familien nach Lösungen und konzentrieren sich dabei auf die vorhandenen Stärken und Ressourcen.

Das Mobile Familiencoaching bietet:

- telefonische Sofortberatung: 0800 240012 (Mo. bis Fr. ab 8 Uhr) und
- persönliche, mobile Vor-Ort-Beratung

Das Mobile Familiencoaching unterstützt z. B. bei:

- Streit und Meinungsverschiedenheiten
- Konflikt- und Krisensituationen
- Umgang mit Medien und Suchtverhalten
- Geschwisterbeziehungen und Rivalität
- Erziehungs- oder Entwicklungsfragen
- Pubertät, Sexualität und Identität
- Trotzphasen
- Schulproblemen
- Mobbing
- Erschöpfung, Überforderung
- Trennungen, familiäre Veränderungen
- und vielem mehr

Buntes Haus Völkermarkt

Im September 2021 wurde das Bunte Haus in Völkermarkt offiziell eröffnet. Zielgruppen sind einerseits Familien, die Unterstützung und Beratung bei Erziehungsfragen brauchen, andererseits wird auch eine sozialpädagogische Nachmittagsbetreuung von Kindern angeboten. Für sie gibt es nicht nur gesunde Mahlzeiten, sondern eine ganz auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Unterstützung und Lernbegleitung. Das multiprofessionelle Team des Bunten Hauses besteht aus Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen und Psycholog:innen. Ziel ist, Kinder und ihre Familien bei vielen Fragestellungen, die das Leben manchmal mit sich bringt, gut begleiten zu können. Eine Besonderheit ist das „Bunte Frühstück“. Hier können sich die Eltern, Großeltern und Betreuer:innen einmal im Monat ungezwungen bei Kaffee und Kuchen austauschen. Geplant sind auch Workshops zur Erweiterung der Sprach- und Medienkompetenz aber auch zu Themen wie Sucht- und Gewaltprävention. Auch das lebenspraktische Lernen kommt nicht zu kurz. Gemeinsam wird gekocht und es werden Freizeitaktivitäten organisiert – immer mit dem Ziel, Alltagsfertigkeiten zu lernen und das Selbstbewusstsein und den Teamgeist zu stärken.

Untergebracht ist das Bunte Haus in den Räumlichkeiten des Gesundheitszentrums des Sozialhilfverbandes Völkermarkt in der Nibelungenstraße.

Mit Unterstützung von Land Kärnten und Europäischer Union



Jedes Kind birgt Stärken in sich, die es zu erkennen und zu fördern gilt

In den Kindergärten und Schulen der Diakonie de La Tour werden Kinder und Jugendliche individuell gefördert, um den Anforderungen des Lebens mit Freude begegnen zu können. Sowohl in Kärnten als auch in der Steiermark gibt es bedarfs- und zukunftsorientierte pädagogische Angebote, die viel mehr sind als »nur Schule«.

Das berufsbegleitende Ausbildungsangebot der Diakonie de La Tour umfasst das Kolleg für Sozialpädagogik und die Schule für Sozialbetreuungsberufe Waiern (SOB) am Campus:Inklusiv in Feldkirchen. Die Akademie de La Tour ist eine eigenständige Erwachsenenbildungseinrichtung und bietet Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Schwerpunkten.

2021 – Impressionen

Auszeichnung unserer de La Tour Schulen davinci Hartberg

Wir freuen uns mit den de La Tour Schulen davinci Hartberg über die Verleihung des MINT-Gütesiegels. Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen, innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften und Technik fördern.

de La Tour Schulen zukunftsfit durch Digitalisierung

Die de La Tour Schulen haben im Schuljahr 2021/22 an der Initiative „Digitale Schule“ des Bundesministeriums für Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung teilgenommen. Das bedeutet, dass jede Schülerin und jeder Schüler in der 5. und 6. Schulstufe mit einem eigenen Laptop vom Bund ausgestattet wurden. Zudem wurden an allen Schulstandorten spezielle Konzepte zum digitalen Unterricht erarbeitet.

SOB wird Botschafter-Schule des Europäischen Parlament

Über den Tellerrand blicken und Chancengleichheit sowie Gleichberechtigung für Menschen mit Behinderung in einen europaweiten Kontext zu sehen – dazu braucht man ein gutes Netzwerk. Als Botschafter-Schule des

Europäischen Parlaments, zu der unsere Schule für Sozialbetreuungsberufe (SOB) ernannt wurde, lassen sich gesellschaftspolitische Fragen in einem größeren Rahmen behandeln und Lösungen gemeinsam und effizienter herbeiführen.

Mit FH-Kärnten zur ersten zertifizierten Praktikumseinrichtung

Der nachhaltige Austausch zwischen der FH-Kärnten und der Diakonie de La Tour hat im Rahmen der Key Partner Meetings neue Kooperationsfelder entwickelt:

- Praktikumsvereinbarungen
- Jobservice
- Study & Work Programme für den Studienbereich Gesundheit & Soziales
- Gast- und Fachvorträge

Im Zuge dessen wurde der Diakonie de La Tour das offizielle Zertifikat zur zertifizierten Praktikumseinrichtung überreicht.

Akademie de La Tour startet mit Online-Lehrgang

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. In Zuge der Corona-Krise hat die Akademie de La Tour ihr Programm erweitert und erstmals den Kurs zur zertifizierten Demenzbegleiter:in online im Angebot. Seit dem Startbeginn am 26. Jänner 2021 können Interessent:innen diesen Kurs bequem digital von zu Hause absolvieren.

Mit Kinderrechte Song zum Stockerlplatz

Mit dem Lied „Echt, das ist mein Recht“ konnten Schülerinnen und Schüler unserer de La Tour Schulen Sonnenhaus Leibnitz eine fachkundige Jury überzeugen. Im Vorfeld zu dem Song wurde mit Entertainerin Betty O. geprobt und von Musikproduzenten Roland Krainz ein Musikvideo produziert. Gratulation an die jungen Sängerinnen und Sänger die ihre Schule ganz großartig vertreten haben.



FLUCHT & INKLUSION

Perspektive(n) für geflüchtete Menschen

Die Flüchtlingsarbeit der Diakonie de La Tour stellt einen relevanten Teil diakonischer Arbeit mit geflüchteten Menschen in Kärnten dar. Unsere Leistungen bestehen aus der Unterbringung und Betreuung, dem kooperativen Angebot von Integrationsprojekten und interkulturellen Bildungsangeboten für geflüchtete Menschen sowie der Sozialberatung. Mit weiteren Projekten und Kooperationen partizipieren wir z. B. in der themenspezifischen Aus- und Weiterbildungslandschaft oder beteiligen uns an zeitlich begrenzten Initiativen und Einzelmaßnahmen. Die Flüchtlingsarbeit der Diakonie de La Tour organisiert oder wirkt regelmäßig bei Weiterbildungsveranstaltungen und Angeboten für ehren- und hauptamtlich Engagierte sowie interessierte Personen mit.

2021 – Impressionen

Projekt HERA feierte Abschluss der Peer*-Ausbildung in der Gewaltprävention

Wir freuen uns mit unseren frischgebackenen Peer-Trainer:innen des Projekts HERA – Gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen*! Bei der Zertifikatsverleihungen am 25. November 2021 wurden insgesamt zwölf Teilnehmer:innen ausgezeichnet. Sieben Frauen* und fünf Männer* u. a. mit Wurzeln aus Afghanistan, Syrien und Kenia.

Die neuen, ehrenamtlichen Peer-Trainer:innen haben im Zeitraum von Februar bis November 2021 eine theoretische Ausbildung, u. a. zu Geschlechterrollenbildern und Formen von Gewalt, im Ausmaß von mindestens jeweils 45 Stunden durchlaufen. Nach einer internen Generalprobe wurde seitdem praktische Erfahrung in den Workshops an Schulen und Jugendzentren gesammelt. HERA ist ein Empowerment und Peer-Education Projekt als Kooperation des Vereins EqualiZ (Projekt-Lead), der Frauen- und Familienberatungsstelle WIFF, sowie der Diakonie de La Tour, Stabsstelle Flucht & Inklusion.

Kärntner Integrationspreis 2021 für HERA und A:Life 2.0 – Asyl und Lehre in Kärnten

Doppelt hält besser – Am 14. Dezember wurden gleich zwei Projekte der Diakonie de La Tour mit dem Kärntner Integrationspreis ausgezeichnet. Neben HERA – siehe oben – wurde in der Kategorie „gemeinsam arbeiten – Integration im Unternehmen ein zweites wichtiges Projekt prämiert: Unser langjähriges Arbeitsmarktprojekt A:Life 2.0 – Asyl & Lehre in Kärnten. Es hilft geflüchteten Menschen dabei, sich für einen Lehrberuf zu qualifizieren.

Alleine geht es nicht und daher danken wir allen Stakeholder:innen und dabei insbesondere den Fördergeber:innen (ESF, Land Kärnten), den beteiligten Unternehmen, unserem Partner für die Erwachsenenbildung (bfi Kärnten) sowie dem gesamten Team aus Beirat und Mitarbeiter:innen und allen Teilnehmer:innen.

Start des Projekts IDA – Ich und Du im Austausch

Das Projekt IDA – Ich und Du im Austausch bietet Gruppen-, Workshop- und Bildungsangebote sowie Beratung- und Soforthilfe für armuts- oder ausgrenzungsbetroffene (werdende) Mütter und ihre Kinder (bis einschließlich dem 6. Lebensjahr). IDA wird im Rahmen von Salutem umgesetzt. Salutem ist ein umfassendes Projekt, das armutsbetroffene Personen und Familien unterstützt und die psychosoziale Gesundheit fördert. Die Projekte werden in Kooperation mehrerer Diakonie-Organisationen und dem Vorarlberger Kinderdorf in ganz Österreich umgesetzt. Die Koordination liegt bei der Diakonie Eine Welt Sozial.

Die Initiative wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gefördert um die sozialen Folgen der COVID-19 Pandemie zu lindern.

Im Jahr 2021 wurden das Projekt erstmalig an jeweils einem Standort in Kärnten und der Steiermark mit insgesamt 40 Betreuungsplätzen realisiert.

Start des Projekts Soforthilfe

Um geflüchteten Menschen den Alltag ein wenig zu erleichtern und Notwendiges, wie Kleidung, Nahrungsmittel, Hygieneartikel zu gewährleisten, gibt es das Projekt Soforthilfen. Durch die COVID-19 Pandemie kam es zu einem zusätzlichen Bedürfnis in der Versorgung und Unterstützung armuts-/ausgrenzungsgefährdeter und -betroffener Personen. Ziel ist die Soforthilfe-Unterstützung, insbesondere von Kindern, Jugendlichen und Familien, zur Vermeidung von drohender Wohnungslosigkeit und Versorgungsengpässen sowie der Verfestigung prekärer Lebenssituationen bzw. von Armut und Ausgrenzung. Geleistet werden konkrete Hilfen im Wege finanzieller Unterstützung und bedarfsbezogene Sachleistungen. Zudem gibt es ein Vermittlungs- oder Beratungsangebot, um Perspektiven zu schaffen und Abhängigkeiten zu reduzieren.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

Im Jahr 2021 wurden das Projekt erstmalig in Kärnten umgesetzt, planmäßig konnten bis zu 194 Adressat:innen mit den Beratungs- und Soforthilfeleistungen erreicht werden.



SOZIALRAUMORIENTIERUNG UND QUARTIERSENTWICKLUNG

Inklusive Lebensräume

Jeder Mensch lebt in seiner eigenen Welt und steht in Beziehung zu anderen Menschen und Dingen, die ihm wichtig und wertvoll erscheinen. In sozialen Räumen – seien es Stadtteile, Cafés oder auch virtuelle Räume im Internet – treten wir miteinander in Verbindung, bauen unsere Beziehungen weiter aus und lassen uns durch Begegnungen inspirieren. In der großen Vielfalt unserer Lebenswelten stecken Potenziale, die für ein gemeinschaftliches Zusammenleben genutzt werden können.

Diese Vielfalt kann in einer fordernden, modernen Gesellschaft auch überfordernd sein und zu befremdlichen Gefühlen und Verständnislosigkeit führen. An diesem Punkt setzt die Diakonie de La Tour an und stellt sich dieser Herausforderung mit neuen Konzepten in der Quartiers- und Stadtteilentwicklung sowie der Vernetzungsarbeit.

2021 – Impressionen

Mobile Stadtteilarbeit Fischl Für ein gutes Zusammenleben

Die Mobile Stadtteilarbeit im Klagenfurter Stadtteil Fischl unterstützt bei einer Verbesserung des Zusammenlebens, bei gemeinsamen Aktivitäten in der Nachbarschaft und bietet auch eine individuelle und persönliche Beratung an, z. B.:

- Unterstützung von Familien bei Herausforderungen der Corona-Pandemie (z. B. Fernunterricht, Homeoffice)
- Konfliktbewältigung im Wohnhaus
- Einsamkeit und Isolation
- Beratung bei Anträgen und Förderungen
- etc.

Weiters werden die Nachbar:innen unterstützt, miteinander in Kontakt zu treten, gemeinsame Aktivitäten zu organisieren und so aktiv zur Gestaltung der Nachbarschaft in Fischl beizutragen.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Willkommen in der Nachbarschaft von morgen!

Der Bau des innovativen und zukunftsweisenden Wohnprojektes „hi Harbach“ ist 2021 weiter vorangegangen. Vielfalt, Gemeinschaft und smarte Lösungen stehen im Mittelpunkt. Nicht nur das soziale Zusammenleben wird nach der Fertigstellung von großer Bedeutung sein, sondern auch neue Formen der Mobilität und Potenziale der Digitalisierung.

Die Diakonie de La Tour prägt dieses Projekt als soziale Partnerin. Ziel von „hi Harbach“ ist, Gemeinschaft, Nachbarschaftshilfe und Selbstbestimmtheit in jeder Lebensphase zu fördern. Mobile Assistenzleistungen, Vor-Ort-Service und eine professionelle Sozialraumkoordination definieren dabei einen Lebensraum für die Zukunft.



DIAKONISCHE IDENTITÄT UND FREIWILLIGENARBEIT

„Dienst am Nächsten“

Zwei tragende Säulen der Diakonie de La Tour, sind die Diakonische Identität und die Freiwilligenarbeit. Die Diakonie de La Tour ist in den letzten Jahrzehnten enorm gewachsen, hat viele Handlungsfelder dazubekommen ist komplexer geworden. Doch der Ursprung „Dienst am Nächsten“ ist derselbe geblieben. Dafür sorgen tagtäglich hauptberufliche Mitarbeiter:innen in den unterschiedlichsten Bereichen. Dem Ehrenamt kommt auch eine wichtige Bedeutung zu – weil da Menschen freiwillig und kostenlos anderen Menschen kostbare Zeit schenken und für sie da sind.

2021 – Impressionen

Hospiz- und Palliativfondsgesetz

Mit stationären Hospizen können Rahmenbedingungen geschaffen werden, die Menschen in der letzten Lebensphase (und auch ihre Angehörigen) so dringend benötigen. Im Jahr 2021 gab es dahingehend einen Aufruf seitens der Diakonie de La Tour dafür eine Petition zu unterschreiben. Mit dem neuen Gesetz werde u.a. die öffentlich finanzierte Versorgung mit Hospizstationen auf den Weg gebracht..

2021 – Start Österreichischer Kinderhospiz- und Palliativtag

In Österreich leben rund 5.000 Kinder und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. In der Öffentlichkeit finden sie und ihre Familien zu wenig Beachtung. Um auf die Situation schwerkranker Kinder und ihrer Familien aufmerksam zu machen, hat Hospiz Österreich 2021 den Österreichischen Kinderhospiz- und Palliativtag am 1. Juni ins Leben gerufen. In Kärnten haben wir schon in den letzten Jahren verschiedene Angebote geschaffen und ausgebaut: Mobile Palliativteams und stationäre Versorgung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Im Jahr 2021 waren es um die 60 Kinder und Jugendliche sowie deren Familien die (mobil) palliativ versorgt wurden. Mittlerweile gibt es mobile Palliativteams für Kinder und Jugendliche des ELKI/Klinikum Klagenfurt (für Unterkärnten) sowie des LKH Villach (für Oberkärnten). Hier betreuen Ärzt:innen, Pflegekräfte, Psycholog:innen und Sozialarbeiter:innen interdisziplinär mit Unterstützung ehrenamtlicher Hospizbegleiter:innen junge Patient:innen mit chronischen oder lebenslimitierenden Erkrankungen sowie ihre Familien zu Hause. Speziell

ausgebildete ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen der Hospizbewegung Diakonie begleiten schwerstkranke Kinder und Jugendliche und deren Familien in ganz Kärnten. Das kostenlose Angebot bedeutet Entlastung in Form von Zeit und Beistand für Geschwister, Eltern und das weitere Umfeld. Ehrenamtliche Begleitungen finden als Unterstützung und Ergänzung der Arbeit der mobilen Palliativteams, im Krankenhaus oder anderen Einrichtungen und zu Hause statt. Sie können Tage, Wochen, Monate oder auch länger dauern.

2021 – Glaubhafte Sterbekultur, Weiterentwicklung Diakonischer Identität, Mitarbeitenden Seelsorge

Unser evangelisches Bemühen um eine glaubhafte Sterbekultur hat sich nicht zuletzt im Diskurs um das Sterbeverfügungsgesetz (assistierter Suizid) bezahlt gemacht. Wir schöpfen dabei aus einem Erfahrungsschatz über Generationen und interprofessioneller Expertise. Ein wichtiges Ritual stellt die Aussegnung dar: wenn ein Mensch in einer unserer Einrichtungen verstirbt, werden Angehörige, Mitbewohner:innen und Mitarbeitende eingeladen, feierlich unter Gebet, Erinnern, Segen Abschied zu nehmen. Dazu wurden Pflegekräfte aus unseren Häusern geschult.

Diakonische Identität braucht permanente Aufmerksamkeit und Weiterentwicklung und wird daher verstärkt implementiert in die Anforderungen für Führungskräfte. Diese werden laufend in Learning Nuggets in den relevanten Themen der Diakonik, Theologie, Spiritualität und Ethik geschult. Das Diakonikum haben 14 Mitarbeitende mit dem Zertifikat für Diakonische Kompetenz abgeschlossen. Das Angebot der Mitarbeitenden-Seelsorge haben wir verstärkt und neu kommuniziert: Krisenintervention, Trauerbegleitung, Entlastungsgespräche in der Coronazeit, Suche nach einem stimmigen und tragenden Glauben... Dies trägt neben den anderen unterstützenden Maßnahmen (Supervision, Gesund.Miteinander, etc.) bei, die Mitarbeiterzufriedenheit und -gesundheit zu erhöhen.

Konrektorin Astrid Körner unterstützt Dreier-Vorstand der Diakonie de La Tour

Seit September 2021 gibt es in der Diakonie de La Tour erstmals eine Konrektorin. Astrid Körner, die Management-Know-how mit theologischem Weitblick verknüpft, gestaltet als leitende Theologin seitdem unsere Sozialorganisation mit. Sie wird nach einem dreijährigen Übergangsprozess im Jahr 2024 Rektor Hubert Stotter ins Amt folgen. Körner übernimmt in ihrer Funktion die Führung des Referates Diakonische Identität & Freiwilligenarbeit sowie die Stabstelle Flucht & Inklusion.



SPENDEN 2021: DANKE!

Spenden schenken Hoffnung und Lebensqualität

Mit Hilfe von Spenden kann die Diakonie de La Tour Projekte verwirklichen und Leistungen erbringen, die von der öffentlichen Hand nicht finanziert werden, jedoch einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der von uns begleiteten Menschen darstellen.

Die Diakonie de La Tour ist Trägerin des Spendengütesiegels. Diese Auszeichnung schafft Vertrauen und Sicherheit, weil der ordnungsgemäße Umgang mit Spendengeldern durch unabhängige Wirtschaftsprüfer bestätigt wird.

www.diakonie.at/spenden

HOFER KG unterstützt unseren Gartenhof und PRO Ausblick seit 2016

In Waiern und in Treffen konnten sehr viele gemeinsame Projekte realisiert werden. Im Jahr 2021 wurde das Café Linde in Treffen noch attraktiver gemacht. Durch die neue Möblierung und Beschattung ist eine Oase der Begegnung entstanden. Sie lädt nun Gäste aus den umliegenden Einrichtungen zum Verweilen bei Hausgemachtem ein. Am Gartenhof Waiern konnte unser innovatives Projekt „Gartenhof bringt´s“ – Klient:innen im Autismusspektrum beliefern Kund:innen aus der Region mit Köstlichkeiten vom Gartenhof – gestartet werden. Hierfür hat uns die HOFER KG einen Elektrotransporter finanziert. Nur durch langjährige Kooperationen wie dieser sind solche Innovationen möglich. Danke!

Innenausstattung Gewächshaus dank Österreichischer Lotterien

Hier gedeihen die prächtigsten Tomaten weit und breit. Im Gewächshaus am Gelände unseres Gartenhofs Waiern, welches von den Österreichischen Lotterien maßgeblich mitfinanziert und im Jahr 2021 fertiggestellt wurde. 14 Menschen mit Behinderungen bauen dort mit spürbarer Leidenschaft und Motivation Biogemüse an, das dann vor Ort verkauft wird. Dass der Gartenhof Waiern einen Ort inklusiver und nachhaltiger Arbeit für unsere Klient:innen darstellt und unser spezielles Arbeitsangebot schrittweise weiter ausgebaut werden kann ist seit einigen Jahren Dank der Unterstützung durch die Österreichischen Lotterien möglich.

Notebooks von UniCredit Bank Austria

28 Notebooks wurden an Menschen in unseren Einrichtungen gespendet. Ein herzliches Dankeschön an die UniCredit Bank Austria und den in Klagenfurt ansässigen

Markenhersteller von Telekommunikationsgeräten, ONDA TLC. Computer, egal welcher Art, sind Türöffner zur gesellschaftlichen Teilhabe und eine wichtige digitale Lernunterstützung. Genau darüber, können sich jetzt unsere Klient:innen freuen.

Mercedes Benz Moser und Karosserie Puck schenken Weihnachtsfreuden

Viele Jahre schon unterstützen Mercedes Benz Moser und Karosserie Puck, mit großzügigen Geldspenden, Kinder und Jugendliche, die in Einrichtungen der Diakonie de La Tour wohnen. Auch im Jahr 2021 konnten so wieder jede Menge Herzenswünsche an das Christkind erfüllt werden. Ein herzliches Dankeschön im Namen der jungen Bewohner:innen.

KELAG hilft Menschen bei finanzieller Notlage

Preissteigerungen bei der Energie sind für viele Menschen oft nicht verkraftbar. Die KELAG in Kärnten ist da eine wichtige Kooperationspartnerin für Sozialorganisationen wie die Diakonie de La Tour, die ARGE SOZIAL und die Caritas. Im Rahmen dieser Kooperation berät die KELAG pro Jahr durchschnittlich rund 300 Kund:innen, wie sie Energie effizienter einsetzen können. In sehr vielen dieser Fälle unterstützt die Kelag zusätzlich den Ankauf von modernen, sparsamen Geräten und unterstützt mit Überbrückungshilfen.

Licht ins Dunkel: Verlässliche Unterstützung unserer Projekte

Bis ins hohe Alter tätig sein und dabei soziale Kontakte sowie den Austausch mit Kund:innen pflegen – das sind die Ziele der Meierei.barrierefrei, einer inklusiven Beschäftigungswerkstätte für rund 30 Menschen mit Behinderungen. Mit einer barrierefreien Sanitäreinrichtung wurde im die Werkstätte auf den neuesten Stand gebracht. So können auch ältere Menschen mit eingeschränkter Mobilität und erhöhtem Assistenzbedarf weiterhin ihre Fähigkeiten und Talente in gewohnter Arbeitsumgebung ausleben. Diese und andere wichtige Projekte die Menschen das Leben erleichtern, verdanken wir der langjährigen Unterstützung von LICHT INS DUNKEL. Herzlichen Dank!



Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer. Bitte helfen Sie uns auch weiterhin.

SPENDENKONTO

Sparkasse Feldkirchen/Kärnten
Diakonie de La Tour gemeinnützige Betriebsges. m. b. H.
IBAN: AT42 2070 2000 0004 0006
BIC: SPFNAT21

Unsere vom BMF erteilte Registriernummer für Spendenbegünstigung lautet: SO 1315.



FINANZBERICHT 2021

FINANZBERICHT

gem. Spendengütesiegel Diakonie de La Tour gem. Betriebsgesellschaft m. b. H.

Mittelherkunft

I. Spenden	
a) ungewidmete	424.027,98 EUR
b) gewidmete	315.731,71 EUR
II. Mitgliedsbeiträge	0,00 EUR
III. Betriebliche Einnahmen	
a) Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	69.577.465,98 EUR
b) Sonstige betriebliche Einnahmen	6.556.952,14 EUR
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	12.796.665,43 EUR
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	542.444,56 EUR
b) Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	1.271.073,05 EUR
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	317.729,08 EUR
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00 EUR
VIII. Jahresverlust	0,00 EUR

Mittelherkunft 91.802.089,93 EUR

Mittelverwendung

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	-86.161.761,90 EUR
II. Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit inkl. Spendenwerbung	-544.059,90 EUR
III. Verwaltungsausgaben	-3.785.938,45 EUR
IV. Sonstiger Aufwand, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	-576.781,09 EUR
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	-496.832,15 EUR
VI. Zuführung zu Rücklagen	-200.000,00 EUR
VII. Jahresüberschuss	-36.716,44 EUR

Mittelverwendung -91.802.089,93 EUR

Überschuss/Fehlbetrag 0,00 EUR





www.diakonie.at

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Diakonie de La Tour gemeinnützige Betriebsgesellschaft m. b. H., Harbacher Straße 70, 9020 Klagenfurt. Firmenbuchgericht: Klagenfurt, FN: 257008d, UID: ATU 61392399. Redaktion: Nikolaus Onitsch. Layout & Grafik: Katja Koller, BA – nach dem Corporate Design von BRANDY. Fotos: Gerhard Maurer, Diakonie de La Tour. www.diakonie-delatour.at ©2021 Diakonie de La Tour. Satz- und Druckfehler vorbehalten.
